|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Betriebsanweisung  | **Nr.:**      **Stand:** 01.03.2023Unterschrift: |
| **Gefahrstoffbezeichnung** |
| **Doyen Spray In QF**  |
|  |
|   | **Gefahren für Mensch und Umwelt** |
| **Achtung** | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. (EUH066)Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (H226)Bei häufigem Hautkontakt sind Hautentzündungen möglich. Bei Vorhandensein von Zündquellen erhöhte Explosionsgefahr! Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen).**Gefährliche Reaktionen am Arbeitsplatz sind möglich mit:** Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.**Gefahren für die Umwelt:** Schwach wassergefährdend (WGK 1) |
|   | **Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln** |
|  | Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Hautpflegemittel verwenden.Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Behälter nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen! Vorsicht bei Gebinden mit Restmengen, Explosionsgefahr! Die Zusammenlagerungsbeschränkungen sind zu beachten - nur im ausgewiesenen Lagerabschnitt aufbewahren!**Beschäftigungsbeschränkungen beachten! Beschäftigungsverbote oder -beschränkungen Jugendlicher nach § 22 JArbSchG bei Entstehung von Gefahrstoffen beachten.****Augenschutz:** Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166**Atemschutz:** Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Geeignetes Atemschutzgerät: A2 P2. Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durführbaren Schritte zu Gefährdungsreduzierung an der Gefahrquelle eingehalten wurden.**Handschutz:** Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Geeignetes Material:NBR (Nitrilkautschuk) Durchbruchszeit: 480 min Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.**Schutzkleidung:** Antistatische und flammhemmende Schutzkleidung, z.B. Kleidung aus Baumwolle und Schuhe mit antistatischen Sohlen! Saubere, trockene und enganliegende Kleidung aus Naturfasern. |
| **Verhalten im Gefahrfall** | **Feuerwehr**  |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschütteten Produkt immer Schutzbrille und Handschuhe tragen. Mit saugfähigem unbrennbarem Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: Tragbaren Feuerlöscher einsetzen, mindestens für Brandklasse "B". Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen. Berst- und Explosionsgefahr bei starker Erwärmung! Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren.  |
|   | **Erste Hilfe** | **Notruf**  |
|  | **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme:** Auf Selbstschutz achten. Ärztliche bzw. augenärztliche Behandlung. Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen. **Nach Einatmen:** Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Kein Erbrechen herbeiführen. |
|   | **Sachgerechte Entsorgung** |
|   | Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen. Europäischer Abfallkatalog. Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen. Nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgen |